



Bild: Friedbert Simon - Pfarrbriefservice.de

Segensfeier über Balkonblumen, Terrassenpflanzen, Gärten

Was Sie vorbereiten können:

- o Pflanzen, die bei Ihnen im Balkonkasten, auf der Terrasse, im Garten wachsen.
- o Eine Bibel.
- o Wenn jemand ein Instrument spielt, bereiten Sie es vor. Außerdem können Orff- Instrumente bereit liegen (Rasseln, Schellen, vieles kann leicht gebastelt werden); Liederbuch.
- o Etwas Wasser in einer Gießkanne.
- o Lesen Sie sich diesen Vorschlag vorher durch, damit Sie dann freier feiern können.
- o Passen Sie den Ablauf und die Lieder an Ihre Bedürfnisse an.
- o Verteilen Sie die Aufgaben: Wer führt durch den Gottesdienst, wer liest was etc.
- o L bedeutet Leiter/in (diese Rolle kann aber auch auf mehrere Personen verteilt werden, besonders die Bibellesung), A alle.

So könnte Ihre Segensfeier aussehen:

Lied: „Erfreue dich, Himmel“ (GL 467) 1 + 2

<https://www.youtube.com/watch?v=LBS2IHZN2bk>

1. Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde; / erfreue sich alles, was fröhlich kann werden. Kv.: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.

2. Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, ihr Räume des Alls in unendlicher Ferne. Kv.: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.

L: Ich freue mich, dass wir hier beisammen sind. Wir werden heute unsere Pflanzen segnen. Segnen heißt, gut über jemanden oder etwas denken und sprechen, ihm etwas Gutes wünschen. So beginnen wir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

L: Gott hat alles gut, ja sogar sehr gut erschaffen, er hält seine Schöpfung in der Hand und will sie zum vollen Leben führen. Und wir dürfen dabei seine Partner sein. Am Beginn der Bibel, in der Schöpfungserzählung, lesen wir:

L: „Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“ (Gen 1,29-31)

L: Deswegen wollen wir ihn preisen:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt! - Wir loben dich!

A: Wir preisen dich!

L: Alles, was du geschaffen hast, ist gut. - Wir loben dich!

A: Wir preisen dich!

L: Du hast uns Menschen deine Schöpfung anvertraut. - Wir loben dich!

A: Wir preisen dich!

L: Lasst uns beten. (*kurze Stille*)

Guter Gott, wir haben hier in unseren/unserem Balkonkästen/Töpfen/Garten Pflanzen angebaut. Sie sind schön anzuschauen (und sollen gut schmeckende Früchte bringen). Es ist schön, ihnen beim Wachsen zuzuschauen. Wir wollen sie gut pflegen. So, wie du mit Liebe auf alle deine Geschöpfe schaust, wollen wir für sie da sein. Wir bitten dich, segne du ihr Wachstum und schenke günstiges Wetter, damit sie gut gedeihen können.

Wir bitten dich auch für alle Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten und unser aller Essen produzieren: dass sie mit deiner Schöpfung behutsam zusammenwirken und ihr Bemühen reichliche Frucht trägt.

L: Jede und jeder von uns ist von Gott gesegnet und soll seinen Segen auch weitergeben. Das geschieht auch, wenn man sich um etwas oder jemanden kümmert. Wer möchte wie mithelfen, dass unsere Pflanzen gut wachsen können?

(evtl. kurzer Austausch)

Segen ist für das Leben so wichtig wie Wasser. Als Zeichen für den Segen und dass wir gut für unsere Pflanzen sorgen wollen, gießen wir jetzt alle ein bisschen Wasser in die Erde. Gemeinsam sprechen wir **(alle können mitsprechen und etwas Wasser in die Blumenerde gießen):**

A: Guter Gott, du hast die Erde wunderschön gemacht und sie mit vielen verschiedenen Pflanzen geschmückt. Dafür danken wir dir! Segne unsere Pflanzen hier, die wir angebaut haben, und segne uns und unsere Gemeinschaft. Darum bitten wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen

Lied: „Erfreue dich, Himmel“ (GL 467) 3+4

<https://www.youtube.com/watch?v=LBS2IHZN2bk>

3. Ihr Tiefen des Meeres, Gelaich und Gewürme, Schnee, Hagel und Regen, ihr brausenden Stürme. Kv.: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.

4. Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte, ihr Tiefen des Feldes, ihr Vögel der Lüfte. Kv.: Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben: den gütigen Vater, den wollen wir loben.